

Mit Stephanie Plum ist Chaos vorprogrammiert

Im Portemonnaie von Stephanie Plum sieht es mal wieder ziemlich mau aus. Wenn der Rubel nicht langsam rollt, steht die Kopfgängerin schon bald ohne ein Dach über dem Kopf da. Ein Monat Mietrückstand - es muss dringend ein neuer Auftrag her. Da trifft es sich eigentlich ganz gut, dass Ranger auf Stephanies Hilfe angewiesen ist. Ein verrückter Stalker macht ihm das Leben schwer. Bei einem Abenddinner soll Stephanie für Ranger den Leibwächter spielen - mit mäßigem Erfolg: Stephanie kann zwar einen Mordanschlag auf Ranger verhindern, landet selbst allerdings im Krankenhaus. Der Verdacht: Stephanie wurde vergiftet! Doch es bleibt keine Zeit, um dieser Sache auf die Spur zu gehen. Ein anderer Fall fordert Stephanies volle Aufmerksamkeit.

In Trentons drittklassigem Krankenhaus Central Hospital geschehen merkwürdige Dinge. Mehrere Patienten verschwinden aus ihren Klinikbetten. Und weil unter den Vermissten ein Kautionsflüchtling ist, hat Stephanie plötzlich einiges zu tun. Die Suche führt sie in ein Altenheim, dessen Bewohner um ihre Ersparnisse gebracht wurden, an den FKK-Strand und in ein leer stehendes Gebäude, in dem es nicht mit rechten Dingen zuzugehen scheint. Wenigstens ist Stephanie nicht vollkommen auf sich allein gestellt. Neben Ranger und Morelli weiß sie einen weiteren Beschützer an ihrer Seite: eine geheimnisvolle hawaiianische Schnitzfigur. Aber selbst "Tiki" ist offenbar machtlos gegen das Chaos, das immer dort ist, wo Stephanie Plum steckt ...

Vorsicht: Lachmuskelkater garantiert! Mit "Küssen und küssen lassen" kommt ordentlich viel Spaß und Schwung in das (Leser-)Leben. Es gibt keinen Zweifel: Die Krimikomödien von Janet Evanovich sind das perfekte Mittel gegen etwaige Langeweile - und auch gegen eine Laus auf der Leber. Kein Wunder, denn hier findet man jede Menge Spannung und noch mehr Humor. Noch Tage nach der Lektüre rennt man breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Weltgegend und hat einfach herrlich gute Laune. Auch beim neunzehnten Fall für Stephanie Plum geht es gewohnt witzig-spritzig zu. Da kann man mit dem Lesen gar nicht mehr aufhören. Die Geschichten der US-amerikanischen Autorin machen hochgradig süchtig. Ihnen widerstehen können? No way!

Bei Janet Evanovichs Romanen ist Lesespaß pur angesagt. Auch "Küssen und küssen lassen" bietet so gute Unterhaltung, dass man alles andere darüber glatt vergisst. Hier fliegen die Seiten nur so dahin! Man will das vorliegende Buch gar nicht mehr aus der Hand legen, denn es bedeutet (Wort-)Witz im Übermaß. Schlechte Laune hat definitiv keine Chance, wenn Stephanie Plum zu ermitteln beginnt.

Susann Fleischer 10.11.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info